



Documentation of
SOLCAMP AWARD

Partner:


ESV

Upper Austria

AUSTRIA

Picture of camping site / awarding procedure:



Name of the camping site	Campingplatz Alpencamp
Location:	Kötschach-Mauthen, Austria
Date of awarding:	1. March 2007
Certificate:	
Short description of the system and reason for awarding:	On 1 March 2007, the camping-site "Alpencamp" was awarded with the "Energie-Genie 2007" in the frame of the "Energiesparmesse". The "Alpencamp" has a very innovative energy system: both the solar thermal system and the pellet boiler are regulated via an intranet control system which allows an online real time monitoring.
Homepage:	www.alpencamping.net
Press release:	

ENERGIEGENIE 2007: DAS PROJEKT

1. Schauheizung Österreichs

Die Familie Josef und Martina Kolbitsch betreiben in Kötschach Mauthen einen Campingplatz mit 80 Stellplätzen, fünf Ferienhütten und sechs Appartements. Den Camping-Gästen steht ein Betriebsgebäude mit Büro- und Sanitärräumen sowie WC-Anlagen zur Verfügung. Aufgrund der Tatsache, dass im



Emmerich (3.v.r.) und Egon (2.v.r.) Grutsch belegen den 3. Platz beim EnergieGenie.

Alpencamp kein fossiler Brennstoff eingesetzt wird, wurde der Betrieb als einer von neun Europäischen Campingplätzen ECO Label zertifiziert. Bei der Verleihung des EnergieGenie-Awards im Zuge der Welser Energiemesse im März, belegte das Projekt Alpencamp den 3. Platz.

Der Bauherr stellte an uns folgende Anforderung:

kein Einsatz fossiler Brennstoffe

möglichst viel solare Energie

spätere Anbindung der Appartements und des Wohnhauses

Berücksichtigung des geplanten Wohlfühlstadels mit Sauna u. Dampfbad

Ausführung der Anlage als Schauheizanlage mit Intranet Anbindung

Visualisiertes Regelungskonzept

Fernwartung und Optimierung soll möglich sein

Für die Beheizung des Gebäudes kommt ein Pellets Biomasse Heizkessel der Firma KWB mit 100 kW Gesamtleistung zum Einsatz. Dieser wird im Erdgeschoss laut Plan aufgestellt. Im selben Raum befindet sich auch das Herzstück der Anlage, ein Zortströmverteiler mit sieben Gruppenabgängen. Die Kesselanlage wurde von der Firma KWB geliefert.

Weiters werden die bestehenden Fußbodenheizungsverteiler für die Nassräume mit Zonenventilen getrennt und raumabhängig gesteuert. Im Technikraum wird der Bürotrakt der bisher auf der Gruppe Sanitärräume angeschlossen war in zwei Kreise getrennt.

Das Kellergeschoss, die Büroerweiterung im Erdgeschoss und der Wellness- und Fitnessbereich im Obergeschoss sind mit einer Fußbodenheizung ausgeführt. Weiters wurden für die Schuhtrockneranlage im Kellergeschoss Vor- und Rücklaufleitungen vorgesehen.

Die Rohre im Technikraum sind mit PVC-Überzug isoliert und im Schauheizraum in Alublech gefasst.

Die Solaranlage ist im Schauheizraum direkt in den Zortströmverteiler eingebunden, dabei wurde auf besonders saubere und optisch ansprechende Rohr-

und Arbeitsausführung geachtet.

Für den Trockenraum im Keller wurde ein Zu- und Abluftgerät ohne Nachheizung mit einem Rückgewinnungsgrad von 95% vorgesehen. Die Grundlastheizung erfolgt über eine Fußbodenheizung sowie über die Schuhtrockner.

Das Obergeschoss wurde über zwei Zonen mittels Klappenstellmotoren an das bestehende Lüftungsgerät angehängt, Luftleistungen wurden angepasst und nachreguliert.

Die Solaranlage wurde als Aquasol Solardach ausgeführt. Das Solardach wurde mit Flachkollektoren gedeckt. Abhängig von der hydraulischen Durchströmung und der Form des Daches (Wiederkehr, Gaube) werden die Kollektoren als größtmögliche Felder angepasst. Somit kann die maximale Kollektorfläche ca.24 m² sein, die als ein Bauteil angeliefert wird. Der Vorteil dieses Systems liegt neben den geringeren Druckverlusten hydraulisch, im Abdichten der weniger notwendigen Fugen im Feld und das effiziente Einblechen des Ortgangs, Traufe und First, da die Kollektoren auf Maß an die Dachfläche angepasst wurden und nur mehr Anschlussbleche notwendig waren. Die Kollektorfelder wurden untereinander fertig verrohrt und werkseitig montiert.

Die Einbindung erfolgt über die Steigleitungen direkt in den Zortströmverteiler im Schauheizraum.

Die Innovationen sind bei diesem Projekt:

Die Anlage ist für alle Interessierte im Internet in Echtzeit beobachtbar

Die Anlage ist vom Kunden über Internet bedienbar

Die Anlage wurde als Schau Heizanlage realisiert

Es kommen keine fossilen Brennstoffe zum Einsatz

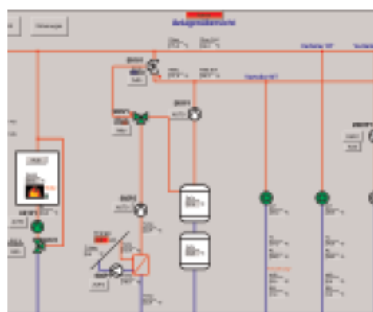
Das gesamte Dach wurde als Solar-

dach ausgeführt



Der Betreiber des Alpencamps freut sich über die neue Anlage.

Die innovative Komplettlösung, die schlussendlich zum 3. Platz beim EnergieGenie der Installateure verholfen hat, heißt ViCoWeb. ViCoWeb ist ein gewerk- und plattformunabhängiges Internet/Internet Leitsystem, welches in diesem Fall zur Energieoptimierung und Einsparung verhilft. Im Zuge des Umbaus des Zentralgebäudes am Alpencamp in Kötschach-Mauthen, hat sich der Alpencamp-Besitzer dazu entschlossen, alle technischen wie auch energetischen Abläufe visuell von HTC Kral aufbereiten zu lassen. Alle Daten der Anlage, von Biomasse- über Solaranlage bis zum Schuhtrockner werden auf einen Bildschirm übertragen und können vom Anlagenbetreiber jederzeit abgerufen, optimiert und von Interessierten durch ein Glasfenster und auch im Internet unter www.schauheizung.com in Echtzeit beobachtet werden.



ViCoWeb von HTC Kral ist ein Leitsystem, das bei der Energieoptimierung und Einsparung durch die richtige Regelung hilft. Das Ganze ist live im Internet verfolgbar und zwar unter ...

... www.schauheizung.com. Hier kann man sich über alles informieren.